

Fraktion Eppelheimer Liste e.V.

Gemeinderatsitzung am 27. Januar 2025

TOP Haushalt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Eppelheimer Liste **bedankt sich bei der Verwaltung**, insbesondere bei unserem Kämmerer Herrn Seip und seinem Team, für die detaillierte Ausarbeitung des Haushaltes für das Jahr 2025. Zu Beginn wollen wir erwähnen, dass wir leider **erst bis 2017 Bilanzen vorliegen** haben. Eine zügige Vorlage der ausstehenden Jahresabschlüsse ist jedoch dringend notwendig, um die tatsächliche Situation in einer akzeptablen zeitlichen Nähe beurteilen und beschließen zu können. So bleibt es leider beim Eindruck, dass jedes Jahr nicht alle Mittel abgeflossen sind und der Haushaltsplan regelmäßig schlechter als die tatsächliche Bilanz ausfällt.

Der neue vorliegende Haushaltsentwurf schließt mit einem geplanten **Ergebnis von Minus 309 Tausend Euro**. Also alles gar nicht so schlecht, wie man auf den ersten Blick meint. Dennoch hat die Eppelheimer Liste hierzu folgende Bemerkungen:

1. Die **Erträge** liegen dieses Jahr rekordverdächtig hoch. Neben weiterhin hohen geplanten Steuereinnahmen sind hier insbesondere die Schlüsselzuweisungen zu nennen, die dieses Jahr sehr hoch ausfallen. Diese Erträge stellen keine Selbstverständlichkeit dar und können schnell in der Zukunft auch geringer ausfallen. Die Stadt Eppelheim verfügt schon immer über eine gute Ertragssituation, auch im Vergleich mit anderen Gemeinden.
2. Auf der **Ausgabenseite** sind leider jährlich steigende Zahlen festzustellen. Hier gab es zwar in der Vergangenheit teilweise Bemühungen in Eppelheim, die Ausgaben zu reduzieren. Dennoch stehen hier stetig steigende **Personalkosten und notwendige Investitionen** zu Buche. Bezüglich der Personalkosten wird es eine der Aufgaben des neuen Bürgermeisters sein, die Stellenanzahl kritisch unter die Lupe zu nehmen. Zu nennen ist insbesondere die **Bibliothek** mit 5 Stellen, was Einsparpotential bietet. Das Gebäude der Bibliothek ist ein energetisch ineffizienter Pavillonsbau aus den 70 er Jahren, der nach Meinung unserer Fraktion abgerissen gehört. So wäre das jährliche Defizit der Bibliothek schon wesentlich reduziert. Zu klären ist dann der neue Standort, möglich wäre die ehemalige Classic-Arena, die nach Fertigstellung der HPW Halle freiwerdende Flächen bietet. Denkbar wäre nach Meinung der Eppelheimer Liste auch ein Ersatz der Bibliothek durch einen Bücherbus.
3. Die geplanten **Investitionen** in Feuerwehr-Erweiterung und Modernisierung, DRK-Gebäude, Hans-Peter-Wild-Halle, Kindergarten Scheffelstraße und in ein Feuerwehr Löschfahrzeug sind allesamt notwendig und wichtig. Dennoch bedauert es unsere Fraktion nach wie vor, dass es nicht gelungen ist, Feuerwehr und DRK weiterhin unter einem Dach zu haben. Zu den geplanten Investitionen in die **Photovoltaik** regt die Eppelheimer Liste an, nicht alle erforderlichen

Photovoltaikanlagen auf den Hallendächern selbst zu bauen, sondern in Zukunft nach dem Genossenschaftsmodell die Bürgerschaft zu beteiligen oder die Anlagen mit einem Investor umzusetzen. So könnten die geplanten 500 Tausend Euro für Photovoltaik ganz oder teilweise gespart werden.

4. Bezüglich der Erträge aus **Gebühren und Bußgelder** sieht unsere Fraktion, dass es Zeit für ein Umdenken ist. Geschwindigkeitsüberwachungen sind für die Verkehrssicherheit wichtig und notwendig. Dabei sollte jedoch nicht der Eindruck entstehen, dass die Bußgelder für die Haushaltskonsolidierung erwirtschaftet werden müssen. Bei den Straßenbenutzungs-Gebühren erfolgte in den letzten Jahren eine gravierende Erhöhung, die im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden nach unten angepasst werden sollte.
5. Die **Verbesserung der Schulen** bei der Budgetierung wird von der Eppelheimer Liste außerordentlich begrüßt. Die Investitionen in die Bildung unserer Kinder sind wichtig und rentierbar. Die Investitionen in die Kinderbetreuung, beispielsweise in den Kindergarten Scheffelstraße, werden von unserer Fraktion befürwortet, auch wenn weitere Sanierungsmaßnahmen anstehen, so handelt es sich doch um einen zentralen und historischen Kindergarten mit einem erhaltenswerten Gebäude. Da in Eppelheim nie besonderer Wert auf die Erhaltung ortsbildprägender Gebäude gelegt wurde, sieht die Eppelheimer Liste umso mehr Bedarf am Erhalt des Kindergartens in der Scheffelstraße.
6. Für die Zukunft verbleiben viele offene und unbeantwortete Fragen, die ein neuer Bürgermeister schnell angehen muss: Sichere Verkehrsbedingungen für Fußgänger und Fahrradfahrer in der **Hauptstraße**. Ein Ansatz der immer wieder genannt wird ist eine Geschwindigkeitsreduzierung. Jedoch scheinen alle Ideen, wie z.B. Shared Space oder ein sicherer Fußgängerüberweg am Wasserturmplatz an der Straßenbahn zu scheitern. Nahezu jede gewünschte Verbesserung geht angeblich nicht wegen der Straßenbahn, so dass die Eppelheimer Liste den Eindruck hat, dass die Straßenbahn eine bessere und schönere Hauptstraße verhindert. Betrachtet man die Heidelberger Hauptstraße, dann weiß man, was zu tun wäre: Eine Hauptstraße ganz ohne Straßenbahn und auch ohne Autos. Eppelheim ist nicht Heidelberg, aber Eppelheim braucht Lösungen für eine bessere und sichere Hauptstraße.
7. Ein weiteres Verkehrsproblem stellt der Ortseingang im Süden bei den Wild-Werken dar. Schon lange wird hier ein richtiger **Kreisverkehr**, der auch vom Schwerlastverkehr befahren werden kann, von der Eppelheimer Liste gefordert. Das geht ganz sicher nicht ohne Geld und nur mit dem Landkreis und Herrn Dr. Wild. Ein kleiner Fahrradkreisel bringt uns an dieser Stelle sicher nicht weiter, handelt es sich doch um das Drehkreuz der Wild-Werke, des Betonwerks, des Edeka und des ASV-Sportgeländes.
8. Zum **ÖPP** der Hallen und der Schulgebäude muss nach vorne geschaut werden. Anstatt ständig darüber zu spekulieren, in welchem Zustand unsere Hallen und Schulen ohne ÖPP heute wären, muss vermehrt das Augenmerk darauf gelegt werden, dass die Instandhaltung durch den ÖPP Partner regelmäßig durchgeführt wird, damit die Gebäude in einem einwandfreien Zustand nach Ablauf der ÖPP Zeit wieder an die Stadt zurück gehen. Auch muss man sich bei Zeiten darüber Gedanken machen, ob man in Eppelheim eine Fortsetzung von ÖPP will.

9. Kleinere Ausgaben im Haushalt, die immer wieder jedes Jahr auftauchen, wie **Mitgliedsbeiträge** an Cradle to Cradle oder der Landschaftserhaltungsverband könnten unserer Meinung nach eingespart werden, da kein unmittelbarer Nutzen für die Stadt und die Bürgerschaft erkennbar ist.
10. Zu einem möglichen weiteren **Straßenbahnausbau** im Süden Eppelheims zur Erschließung des PHV und für eine zukünftige S-Bahn nach Schwetzingen muss gesagt werden, dass dies mit einer gravierenden Erhöhung der Ausgleichszahlungen einher gehen würde. Ganz zu schweigen von der Vernichtung des grünen Bahndammes.
11. Einen Vorschlag zur Verbesserung der Einnahmesituation sieht die Eppelheimer Liste darin, von den Standbetreibern des **Wochenmarktes** eine Standgebühr zu verlangen. Sogar von den Vereinen wird eine Standgebühr von 100 Euro beim Weihnachtsmarkt verlangt. Kritisch gesehen wird bei der Eppelheimer Liste die kostenlose Werbung in den Eppelheimer Nachrichten für die Standbetreiber des Wochenmarktes, da im Vergleich dazu andere Einzelhändler keinerlei kostenlose Ankündigungen in den Eppelheimer Nachrichten machen dürfen. Eine aktive Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung würde nicht nur eine lebendigere Innenstadt bringen, sondern auch mehr Steuereinnahmen und Arbeitsplätze.
12. Abschließend möchten wir den Wunsch äußern, dass diesen Sommer wieder ein **Stadtfest** stattfindet. Nach Rücksprache mit unserem Herrn Seip wäre dafür nur ein Betrag von 15.000 Euro aufzubringen und das wäre auch im vorliegenden Haushalt darstellbar. So appellieren wir an die Verwaltung und an den neuen Bürgermeister, der nun gewählt wird, die entsprechenden Vorbereitungen für ein Stadtfest im Juli anzugehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!